

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

18. Februar 1947

Blatt 202

Verschobener Kinderrücktransport

=====

Die für Mittwoch, den 19., und Donnerstag, den 20. Februar, festgesetzte Rückkunft der Kinder aus dem Erholungsheim Feichtenschbach, muß wegen Unpassierbarkeit der Straßen verschoben werden. Die Ankunft der Kinder wird im Radio verlautbart werden.

Sitzung des Wiener Gemeinderates und Landtages

=====

Für Donnerstag, den 20. Februar, 17 Uhr, ist der Wiener Landtag zu einer Sitzung einberufen. Auf der Tagesordnung steht eine Gesetzesvorlage, womit Sonderbestimmungen für den Wiederaufbau Wiens und einige Änderungen der Wiener Bauordnung, deren Wirksamkeit aber zeitlich beschränkt sein soll, erlassen werden. Dieses Gesetz hat den Zweck, den Wiederaufbau Wiens zu erleichtern und zu fördern. Berichterstatter ist Stadtrat Rohrhofer.

Der städtische Finanzreferent, Stadtrat Honay, wird über eine Gesetzesvorlage referieren, durch die das Wasserversorgungsgesetz geändert werden soll. Durch diese Vorlage werden vor allem die Wassergebühren, die bei der Einführung der Markwährung von Groschen auf Reichspfennig umgerechnet wurden, wieder auf den früheren Groschenbetrag gebracht. Die Wasserversorgung Wiens soll durch diese Gesetzesänderung von ihrem derzeitigen Defizit befreit werden.

Dem Landtag liegen dann noch drei Berichte des Immunitätskollegiums vor.

Nach Schluß der Landtagssitzung findet eine Sitzung des Wiener Gemeinderates statt, deren Tagesordnung vorläufig nur vier Posten umfaßt. Finanzreferent Stadtrat Honay legt den zweiten periodischen Bericht über Budget-Überschreitungen im Jahre 1946

vor, Gemeinderat Dr. Robetschek wird über die Erhöhung der Beteiligung und Bürgerschaft der Stadt Wien für einen Betriebskredit der Wiener Baubedarfsgesellschaft m.b.H. berichten, Gemeinderätin Unger wird einen Antrag auf nachträgliche Genehmigung einer Anordnung des Bürgermeisters unterbreiten, derzufolge der Wiederaufbau des Diphtherie-Escherich-Pavillons der neuen Kliniken im Allgemeinen Krankenhaus eingeleitet wurde. Schließlich wird Gemeinderat Matourek einen Antrag auf Herabsetzung des Pachtschillings der Wiener Hafen- und Lagerhaus A.G. für das Jahr 1945 zu vertreten haben.

Die Zahl der freiwilligen Schneearbeiter wächst

=====

Heute haben sich bei den Schneearbeiter-Aufnahmestellen der Städtischen Straßenreinigung und der Wiener Verkehrsbetriebe 2418 Freiwillige gemeldet. Das bedeutet gegenüber dem Vortag eine Erhöhung um 552 Personen. Dazu kamen noch 1622 Mann eigenes Personal, 1673 von Firmen beigestellte Arbeiter, 993 Notdienstverpflichtete und 249 Häftlinge, sodaß heute insgesamt 6955 Personen mit der Schneesäuberung beschäftigt waren.

Die Städtische Straßenreinigung hatte 31 Autoschneepflüge, 10 Pferdeschneepflüge und einen Traktor eingeteilt. Für die Schneefuhr standen die Auflademaschine, 43 Lastautos, 200 Pferdefuhrwerke und 1200 Handkarren zur Verfügung.

Bei den Verkehrsbetrieben waren keine Ausfahrten mit Reinigungsgeräten notwendig, weil der Schneefall der letzten Nacht nur eine Höhe von eineinhalb Zentimetern erreichte. Der Straßenbahnverkehr war heute durch den Schnee nicht mehr behindert.

Schneearbeiteraufnahmestellen der Städtischen Straßenreinigung

=====

Um der Bevölkerung die freiwillige Meldung zur Schneearbeit zu erleichtern, werden nachstehend die Aufnahmestellen der Städtischen Straßenreinigung angegeben:

- 1., Salvatorgasse 10
- 1., Johannsgasse 13
- 1., Stubenbastei 5 (Zedlitzhalle)

- 2., Floßgasse 16/18
- 2., Vorgartenstraße (Lagerhaus gegenüber Rollergasse)
- 2., Hauptallee-Viadukt (Endstation der Linie "2")
- 3., Erdbergstraße 7
- 3., Erdberger Lände 54
- 5., Rechte Wienzeile 2a
- 5., Gassergasse 5
- 5., Dichtlgasse 26
- 6., Mollardgasse 53
- 7., Gutenberggasse 9
- 7., Wimberggasse 40
- 8., Pfeilgasse 47/49
- 9., Währinger Straße 43
- 9., Müllergasse 20
- 10., Tolbuchinstraße 47
- 10., Sonnleithnergasse 30
- 11., Simmeringer Hauptstraße 30/32
- 11., Münnichplatz bei Nr. 6
- 12., Tivoligasse 4
- 12., Abmayergasse 13
- 12., Hetzendorfer Straße 126
- 12., Kastanien-Allee 3 (Ecke Wienerbergstraße)
- 13., Trauttmannsdorffgasse 22
- 13., Lainzer Straße 168
- 13., Glasauergasse 6
- 14., Waidhausenstraße 2
- 14., Cervantesgasse 15/17
- 14., Philipsgasse 8
- 15., Avedikstraße (Ecke Zollernsperggasse)
- 15., Goldschlagstraße 91
- 15., Reithofferplatz 3
- 15., Zwölfergasse 29
- 16., Liebhartgasse 21
- 16., Arnothgasse 24
- 16., Seitenberggasse 43
- 17., Elterleinplatz 5
- 17., Richthausenstraße 4
- 17., Neuwaldegger Straße 19
- 18., Staudgasse 48

- 18., Gersthofer Straße 113
- 19., Celtesgasse 4
- 19., Agnesgasse 1
- 19., Feilergasse 4
- 19., Grinzinger Straße 151
- 19., Guneschgasse 10
- 19., Obkirchgasse 4
- 20., Traisengasse 8
- 20., Wintergasse 34
- 21., Schiffmühlenstraße 58
- 21., Lottgasse 1
- 21., Baumergasse 69, Holzbaracke (Gr. Jedlersdorf)
- 21., Siemensstraße 172 (Leopoldau)
- 21., Kagraner Platz (Kagran)
- 21., Russbergstraße Ecke Mayerweckgasse (Strebbersdorf)
- 22., Wurmböndgasse 18 (Stadlau)
- 22., Zochgasse 3 (Aspern)

Die Aufnahmestellen der Wiener Verkehrsbetriebe sind in den Straßenbahnwagen und bei den Straßenbahnhöfen angeschlagen.

Verstärkung des Stadtbahnverkehrs

Die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe teilt mit:

Der Ausfall an Straßenbahntriebwagen hat sich in den zwei letzten Tagen der vergangenen Woche derart gehäuft, daß die Einstellung der Straßenbahnlinie 8 ab Montag, den 17 ds., unvermeidlich wurde. Die Linie 8 wurde gewählt, weil ein unmittelbarer Ersatz nur für diese Linie durch die noch aufnahmefähige Gürtellinie der Stadtbahn gegeben war. Leider konnte die geplante Verstärkung des Gürtelverkehrs auf der Stadtbahn nicht gleichzeitig vorgenommen werden, weil auch auf der Stadtbahn ein erhöhter Ausfall an Triebwagen eingetreten ist.

Zur Verstärkung des Gürtelverkehrs auf der Stadtbahn wird ab heute, in den Zeiten der Verkehrsspitzen, früh und abends, je der zweite Zug der Linie "WD" ab Friedensbrücke über den Gürtel nach Meidling-Hauptstraße und zurück geführt. Diese Züge fahren ab Friedensbrücke und ab Meidling ohne Liniensignal.

Die Lebensmittelkarten für die nächste Versorgungsperiode

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Kartenausgabe.

Die Lebensmittelkarten für die nächste Versorgungsperiode werden für die Bezirke 1 bis 5, 10 bis 13, 20 und 21 sowie für das Gebiet von Neu-Wien am Mittwoch, den 19., für die übrigen Bezirke am Donnerstag, den 20. Februar 1947, ausgegeben.

Ausgabe von Fisch- und Eierkarten.

Gemeinsam mit den Lebensmittelkarten erhalten alle Verbraucher eine Fisch- und eine Eierkarte.

Auflassung der Einkaufscheine.

Die bisherigen Einkaufscheine werden aufgelassen. Sie sind noch in der 25. Periode aufzubewahren, weil das Hauptwirtschaftsamt auf einen Abschnitt Nahrungsmittel aufrufen wird.

Rayonierung.

Die Rayonierungsabschnitte der Lebensmittel- und Milchkarten sind bis Dienstag, den 25. Februar, in den Geschäften abzugeben. Der Anmeldeabschnitt A der Fischkarte darf nur in Fischgeschäften rayoniert werden. Die Eierkarte ist noch nicht zu rayonieren.

Der Anmeldeabschnitt 25 der Kartoffelkarte darf nur mehr in einem Fachgeschäft (Marktviktualienstand oder Gemüsefachgeschäft) angenommen werden. Nur in den Randbezirken dürfen Lebensmittelkleinhändler Erdäpfelrayonierungen dann entgegennehmen, wenn sie vom Marktamt zum Verkauf zugelassen und durch Aushang gekennzeichnet sind.

Fragebogen über landwirtschaftliche Erhebungen.

Anlässlich der Lebensmittelkartenausgabe wird eine Drucksorte über landwirtschaftliche Erhebungen an alle Hausbevollmächtigten verteilt. Das Formular ist von den Hausbevollmächtigten auszufüllen und anlässlich der Rückgabe der Hauslisten den Kartenstellen zurückzustellen.

Parteienverkehr in den Kartenstellen.

Zur Zeit der Kartenausgabe kann der Parteienverkehr in den Kartenstellen nur für unaufschiebbare Fälle aufrecht erhalten werden. Für Spinnstoffangelegenheiten ist der Parteienverkehr an diesen Tagen gesperrt.

Rückstellung der Hauslisten.

Die von den Wohnparteien bestätigten Hauslisten sowie der Fragebogen über landwirtschaftliche Erhebungen sind bis Dienstag, den 25. Februar 1947, in den Kartenstellen abzugeben.

Ausgabe von Zitronen
=====

Im Laufe der Woche erhalten Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren auf den Abschnitt 509 des Gemüsausweises eine Zitrone. Die Abgabe ist an die Gemüserayonierung gebunden.

Rayonierung der Zusatzkarten in Gemüsegeschäften
=====

Für den Fall eines Aufrufes auf Zusatzkarten wird eine Kundenzählung in den Gemüse- und Obstgeschäften durchgeführt. Schwerearbeiter, Arbeiter sowie werdende und stillende Mütter haben den Abschnitt 35 und Angestellte den Abschnitt 18 ihrer derzeitigen Zusatzkarten bis Samstag, den 22. Februar 1947, bei einem Markt- viktualienstand oder in einem Gemüsefachgeschäft abzugeben.

Die Kleinhändler haben die Rayonierungsabschnitte unverzüglich an ihren Großhändler weiterzugeben, der die Meldung an die Verteilerstelle, 6., Köstergasse 6, zu übergeben hat.

Zur Teigwarenausgabe
=====

Über Anfragen aus Verbraucherkreisen wird neuerlich mitgeteilt, daß in dieser Woche 14 dkg Teigwaren auf den Brotabschnitt 3/III und 10 dkg Teigwaren auf 4 Hülsenfrüchleinabschnitte (je 2 1/2 dkg) abgegeben werden.